Autos stärken das Mobilfunknetz

BMW stellt auf dem Mobile World Congress (–25.2.2016) in Barcelona, der neben der IFA Berlin als wichtigste Mobilfunk-Messe in Europa gilt, das Forschungsprojekt „Vehicular Crowd Cell“ vor. Das im vergangenen Jahr vorgestellte Konzept „Vehicular Small Cell“ wurde erweitert, indem mobile Femtozellen, die in Fahrzeugen den mobilen Empfang optimieren, zur Verbesserung der vorhandenen Mobilfunknetze eingesetzt werden. BMW präsentiert die Idee gemeinsam mit Peiker und Nash Technologies in einem Forschungsfahrzeug.

Die Zunahme der Übertragung hoher Datenvolumen mit mobilen Geräten verlangt noch leistungsfähigere Mobilfunknetze. Eine Strategie, um die Kapazität und Abdeckung zukünftiger Netze zu erhöhen, ist die Nutzung einer Vielzahl kleinerer Mobilfunkzellen sowie Relais. Denkbar wäre der Einsatz eines Netzes von „Vehicular Crowd Cells“ beispielsweise bei Carsharing-Flotten, die während des Parkens als lokale Funkrelais dienen können. Befinden sich ein oder mehrere Nutzer im Bereich einer mobilen Femtozelle, wird sie bei Bedarf aktiviert und so die Bandbreite und Abdeckung des Netzes erhöht. Auf diese Weise wird das Mobilfunknetz leistungsfähiger. Vorteile für Mobilfunknutzer im Bereich der Hotspots sind eine höhere Datenrate und die Vermeidung von Funklöchern. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

„Vehicular Crowd Cell“: Autos als Verstärker für das Mobilfunknetz.